



Ausschreibung

Zi-Wissenschaftspreis „Regionalisierte Versorgungsforschung“ 2026

Der Preis wird verliehen vom
Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi), Berlin

Dotation
5.000 Euro

Ablauf der Ausschreibungsfrist
Mittwoch, 15. April 2026

Preisverleihung
Voraussichtlich im Rahmen des Zi Congresses, (September 2026)

Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi) schreibt 2026 erneut einen Wissenschaftspreis zur Förderung der Erforschung regionaler Unterschiede in der Gesundheitsversorgung aus.

Mit dem Wissenschaftspreis werden **überdurchschnittlich gute Arbeiten auf dem Gebiet der Versorgungsforschung** ausgezeichnet, die sich der **Untersuchung regionaler Unterschiede in der Gesundheitsversorgung in bzw. mit Bezug zu Deutschland** widmen. Der Preis ist mit **5.000 Euro** dotiert und kann geteilt werden, sofern dies vom Entscheidungsgremium beschlossen wird.

Teilnahmeberechtigung

1. Teilnahmeberechtigt sind Forscher:innen, die nicht dem Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi) oder den Stiftungsträgern des Zi (Kassenärztliche Vereinigungen und Kassenärztliche Bundesvereinigung) angehören.
2. Die beim Zi eingereichten Publikationen dürfen in den Folgejahren nicht noch einmal eingereicht werden.
3. Bewerbungen sind auf eine Einreichung pro Person mit Erstautorenschaft oder gleichberechtigter Erstautorenschaft beschränkt.
4. Bei bereits anderweitig veröffentlichten Arbeiten mit mehreren Autor:innen muss die Bewerbung durch die Erstautor:in oder die gleichberechtigten Erstautor:innen erfolgen. Die Koautor:innen müssen ihr Einverständnis mit der Bewerbung durch Unterschrift bestätigen. Die Einverständniserklärungen sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Anforderungen an die Einreichung

1. Grundsätzlich können Arbeiten aus allen Bereichen der Versorgungsforschung eingereicht werden, sofern sie auf regional differenzierte Untersuchungsergebnisse in bzw. mit Bezug zu Deutschland abzielen. Die Arbeiten sollen durch ihre innovative methodische oder inhaltliche Ausrichtung einen Beitrag zur Weiterentwicklung der regionalisierten Versorgungsforschung in Deutschland leisten.
2. Mit Einreichung ihrer Arbeit erklären sich die Bewerber:innen bereit, im Falle der Prämierung der Arbeit ihre Ergebnisse auch im Versorgungsatlas unter www.versorgungsatlas.de [Weblink] zu veröffentlichen.
3. Die Einreichung von bereits anderweitig veröffentlichten Publikationen aus den vergangenen 3 Jahren (d. h. Veröffentlichungsjahre 2023-2026) ist grundsätzlich möglich. Auch unveröffentlichte Manuskripte, Ergebnisse aus Diplom- oder Masterarbeiten sowie Dissertationen können eingereicht werden.
4. Die Einreichung englischsprachiger Arbeiten ist grundsätzlich möglich. Im Falle der Prämierung ist eine professionelle deutschsprachige Übersetzung von der Bewerberin bzw. dem Bewerber für die Veröffentlichung im Versorgungsatlas bereitzustellen.



5. Von der Einreichung ausgeschlossen sind Arbeiten, die sich zeitgleich in einem anderen Wettbewerbsverfahren befinden oder bereits prämiert wurden.
6. Ebenfalls von der Einreichung ausgeschlossen sind Arbeiten, die vom Zi gefördert wurden, etwa im Rahmen der Forschungsförderung oder anderer Projekte.
7. Bei bereits anderweitig publizierten Arbeiten wird die Erstautor:in sicherstellen, dass dem Zi für die Veröffentlichung im Versorgungsatlas unter www.versorgungsatlas.de [Weblink] ein Nutzungsrecht eingeräumt wird.
8. Mit der Einreichung wird zugesichert, dass die eingereichte Arbeit frei von Schutzrechten Dritter ist. Das Zi wird von allen Ansprüchen Dritter freigestellt, die Dritte aufgrund von tatsächlichen oder angeblichen Schutzrechtsverletzungen geltend machen.
9. Die eingereichte Arbeit muss dem Aufbau einer wissenschaftlichen Publikation entsprechen und den Richtlinien für Autor:innen des Versorgungsatlas entsprechen (siehe [Richtlinie für Autor:innen, Stand: 10/2023 \[PDF\]](#)). Sie sollte den Umfang von 10-15 DIN-A4-Seiten nicht überschreiten. Die Ergebnisse müssen zumindest in Teilen kartografisch darstellbar sein.
10. Vorgegebene mögliche räumliche Analyseebenen sind Bundesländer bzw. KV-Bereiche, Raumordnungsregionen (ROR), die Landkreise bzw. kreisfreien Städte sowie Mittelbereiche. ROR, Kreise und Mittelbereiche sollen den vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung veröffentlichten Einheiten entsprechen. Idealerweise handelt es sich um bundesweite Ergebnisse, eine Teildarstellung (z. B. Kreise einzelner Bundesländer) ist jedoch grundsätzlich auch möglich.
11. Die Ergebnisse müssen für das Webportal des Versorgungsatlas geeignet sein (siehe [Themen \[Weblink\]](#)). Sollten neben den unter Punkt 10 genannten Raumeinheiten andere Analyseebenen (z. B. Gemeinden, PLZ-Gebiete, LOR Berlin) verwendet werden, können diese Ergebnisse kartografisch nur im Bericht selbst, nicht aber im Webportal in Form interaktiver Karten dargestellt werden.

Entscheidungsgremium

Das Entscheidungsgremium setzt sich aus der Redaktion und dem Wissenschaftlichen Beirat des Versorgungsatlas zusammen (siehe [Impressum \[Weblink\]](#)). Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats, die als Erst- bzw. Koautor:in an einer eingereichten Publikation beteiligt sind, sind vom Begutachtungsprozess ausgeschlossen.

Entscheidungskriterien

Die Bewertung der Arbeit durch das Entscheidungsgremium erfolgt nach herausragenden methodischen, inhaltlichen und individuellen Merkmalen der Arbeit. Der Vergabevorschlag erfolgt im Entscheidungsgremium durch Mehrheitsbeschluss. Das Entscheidungsgremium behält sich vor, bei Nichterfüllung der Entscheidungskriterien keine Einreichung zur Prämierung vorzuschlagen. Die finale Entscheidung zur Preisvergabe trifft der Vorstand des Zi unter Berücksichtigung des Vergabevorschlags des Entscheidungsgremiums. Ein Anspruch der Einreichenden auf die Vergabe des Preises besteht nicht.

Fristen

Einsendeschluss für die Einreichung von Publikationen ist der **15. April 2026**.

Preisverleihung

Die Preisverleihung mit der Gelegenheit zur Vorstellung der prämierten Arbeit wird nach derzeitiger Planung auf dem Zi Congress 2026 erfolgen. Das Zi behält sich vor, hierfür auch eine andere Gelegenheit zu nutzen.

Für fachliche Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Claudia Kohring, Telefon: 030 2200 56133, E-Mail: ckohring@zi.de

Einsendeadresse

Die Bewerber:innen werden gebeten ihre Einreichung bestehend aus Manuskript, Kurzvita inkl. Publikationsliste der Bewerberin bzw. des Bewerbers und ggf. Einverständniserklärung aller beteiligten Koautor:innen ausschließlich per Mail an wissenschaftspreis@zi.de einzusenden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.